

Geschenkt!

*Was unterscheidet Besitz von Eigentum? Was ist der Unterschied zwischen Schenken, Übergeben und Vererben? Warum macht es Sinn, einen offiziellen Schenkungsvertrag zu errichten? Und welche Aufgaben übernehmen Notar*innen dabei?*

Diese und weitere Fragen rund um den Themenkomplex „Schenkung und Übergabe“ können mit Hilfe dieses Materialienpaketes im Unterricht beantwortet werden.

Lernziele

Die Schüler*innen

- > können zwischen Innehabung, Besitz und Eigentum unterscheiden. **(Übung 1)**
- > kennen die Herkunft des Begriffes „Schenken“, können verschiedene Bedeutungen des Begriffes erläutern und Synonyme aufzählen. **(Übung 2)**
- > setzen sich mit den verschiedenen Formen des Eigentümerwechsels bzw. ihrem Wissen dazu auseinander. **(Übung 3)**
- > können mit eigenen Worten erklären, was eine Schenkung ist, welche Arten der Schenkung es gibt, und die wesentlichen Kriterien fürs Zustandekommen einer Schenkung erläutern. **(Übung 4)**
- > können die Unterschiede zwischen Schenkung und Übergabe erklären. **(Übung 5/8)**
- > wissen, was Servituten sind, und können Beispiele dafür aufzählen. **(Übung 5)**
- > wissen, in welchen Schenkungsfällen ein Notariatsakt errichtet werden muss. **(Übung 6)**
- > kennen das Leistungsportfolio eines Notariats im Zusammenhang mit Schenkungen und können die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge aufzählen und näher beschreiben. **(Übung 6)**
- > wiederholen und festigen ihr Wissen zu Schenkungen. **(Übung 7/8)**
- > können erklären, was man unter einer gemischten Schenkung versteht, und sind in der Lage, auszuführen, worauf man bei gemischten Schenkungen in steuerrechtlicher Hinsicht achten muss. **(Übung 9)**
- > üben das Erstellen einer Mindmap. **(Übung 3)**
- > trainieren ihre Lese- bzw. Hörkompetenz. **(Übung 4/6)**
- > üben die Videoanalyse. **(Übung 5)**
- > üben im Zuge eines Rollenspiels das Argumentieren, Diskutieren und den konstruktiven Umgang mit Konflikten. **(Übung 8)**

Materialienübersicht

Der mikromodulare Aufbau der für den interdisziplinären Projektunterricht erstellten Materialien ermöglicht die Zusammenstellung individueller Unterrichtseinheiten sowohl in inhaltlicher als auch in methodischer Hinsicht.

Detaillierte Information zu Fachbezug, Lernzielen, Vorkenntnissen und Dauer jeder Übung sind auf der jeweiligen Lehrerinfo angeführt.

Einstieg

Übung 1: Innehabung, Besitz oder Eigentum? Definitionen mit anschließenden Verständnisaufgaben	Lehrerinfo 1 Arbeitsblatt 1 Lösungsblatt 1	Seite 3 Seite 4 Seite 5
Übung 2: Auseinandersetzung mit dem Begriff „Schenken“ Suche von Synonymen + Auseinandersetzung mit der Herkunft	Lehrerinfo 2 Wortcloud 1 Infoblatt 1	Seite 6 Seite 7 Seite 8
Übung 3: Eigentümerwechsel Erstellung einer Mindmap	Lehrerinfo 3	Seite 9

Schenkung, Übergabe, Notariatsakt

Übung 4: Was ist eine Schenkung? Recherche + Erstellung eines Infoblattes bzw. alternativ Lesen/Hören eines Infotextes + abschließende Wissens- und Verständnisüberprüfung	Lehrerinfo 4 Infoblatt 2 Arbeitsblatt 2 Lösungsblatt 2	Seite 10 Seite 11 Seite 12 Seite 13
Übung 5: Schenkung oder Übergabe? Videoanalyse bzw. Infotexte + Verständnisfragen	Lehrerinfo 5 Fragenblatt 1 Arbeitsblatt 3	Seite 14 Seite 15 Seite 16
Übung 6: Notariat & Schenkungsvertrag Infotext + Zuordnungsübung	Lehrerinfo 6 Infoblatt 3 Infoblatt 4 Arbeitsblatt 4	Seite 17-18 Seite 19 Seite 20 Seite 21

Abschluss

Übung 7: Wiederholung & Festigung Multiple Choice Übung	Lehrerinfo 7 Arbeitsblatt 5 Lösungsblatt 3	Seite 22 Seite 23 Seite 24
Übung 8: Wiederholung anhand eines konkreten Szenarios Rollenspiel	Lehrerinfo 8 Rollenspielszenario 1 Rollenkarten 1	Seite 25 Seite 26 Seite 27-28
Übung 9: Vertiefung: Gemischte Schenkungen und steuerliche Auswirkungen Analyse eines Zeitungsartikels	Lehrerinfo 9 Arbeitsblatt 6 Lösungsblatt 4	Seite 29 Seite 30 Seite 31-32

Einstieg: Innehabung, Besitz oder Eigentum

Übung 1: Definitionen mit anschließenden Verständnisaufgaben

Thema:	Innehabung, Besitz oder Eigentum
Dauer:	ab 5 min.
Fachbezug:	Geografie & Wirtschaftskunde, Betriebswirtschaft, Politische Bildung
Lernziele:	Die Schüler*innen können zwischen Besitz und Eigentum unterscheiden.
Vorkenntnisse:	nicht erforderlich
Materialien:	Arbeitsblatt 1/Lösungsblatt 1 „Innehabung, Besitz oder Eigentum“

In Einzelarbeit lösen die Schüler*innen die Aufgaben auf **Arbeitsblatt 1**.
Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband verglichen.

Frage 3 bzw. die Möglichkeit der Eigentumsübertragung kann als Ausgangspunkt genutzt werden, um mit den Schüler*innen zu thematisieren, ob bzw. welche Formen der Eigentumsübertragung sie bereits selbst aktiv erlebt bzw. durchgeführt haben:

- > Bei welchen Formen der Eigentumsübertragung waren sie bereits persönlich involviert?
- > Waren sie Eigentumsübergeber*innen oder Eigentumsübernehmer*innen?
- > Wie wurde der Vorgang formal durchgeführt?
- > Lief die Eigentumsübergabe problemlos ab oder gab es Schwierigkeiten? Falls zweiteres: Konnten die Schwierigkeiten gelöst werden, und wenn ja: wie?

Gemeinsam können auch Beispiele aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis thematisiert werden, bei denen Eigentumsübertragungen zu Schwierigkeiten geführt haben.

Linktipps zum Thema

- www.oesterreich.gv.at/lexicon.html: Begriffslexikon der behördenübergreifenden Online-Plattform
- www.rechteasy.at/wiki/besitz: Beitrag zu Besitz und Innehabung auf rechteasy.at, einem kostenlosen juristischen Nachschlagewerk
- www.recht-kinderleicht.de/eigentum: Beitrag zu Eigentum und Besitz auf recht-kinderleicht.de, einem Infoportal der Juristischen Fakultät der UNI Potsdam
- www.uibk.ac.at/zivilrecht/buch/kap3_0.xml?section=1;section-view=true: Online Lehrbuch Zivilrecht Universität Innsbruck. Barta, Heinz: Zivilrecht: Grundriss und Einführung in das Rechtsdenken. Wien: WUV-Univ.-Verl., 2004. Kapitel 3: A. Sachenrecht: Besitz, Eigentum, Innehabung

Einstieg: Auseinandersetzung mit dem Begriff „Schenken“

Übung 2: Suche von Synonymen + Auseinandersetzung mit der Begriffsherkunft

<i>Thema:</i>	Begriff „Schenken“ – Synonyme, Bedeutung, Herkunft
<i>Dauer:</i>	ab 10 min.
<i>Fachbezug:</i>	Deutsch
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen kennen die Herkunft des Begriffes „Schenken“, sie können verschiedene Bedeutungen des Begriffes erläutern und Synonyme aufzählen.
<i>Vorkenntnisse:</i>	nicht erforderlich
<i>Materialien:</i>	Wortcloud 1 „Schenken?“ Infoblatt 1 „Schenken“

In Gruppen suchen die Schüler*innen nach Synonymen für den Begriff „Schenken“.

Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband verglichen: Welche Synonyme finden sich bei allen Gruppen, welche nur bei ein oder zwei Gruppen und was könnten die Gründe dafür sein? Die einzelnen Synonymlisten werden zu einer gemeinsamen zusammengeführt, die Begriffe darauf nach Bedeutung sortiert.

Wortcloud 1 kann entweder alternativ zur Synonymsuche verwendet werden oder zum Abgleich mit der im Klassenverband zusammengeführten gemeinsamen Synonymliste dienen.

Im Anschluss wird versucht, ausgehend von der auf **Infoblatt 1** ausgeführten Herkunft des Begriffes „Schenken“ eine Verbindung zu den von den Gruppen gefundenen Bedeutungen des Begriffes herzustellen.

Einstieg: Eigentümerwechsel

Übung 3: Erstellung einer Mindmap zu den Möglichkeiten des Eigentümerwechsels

<i>Thema:</i>	Formen des Eigentümerwechsels
<i>Dauer:</i>	ab 10 min.
<i>Fachbezug:</i>	Betriebswirtschaft, Deutsch, Geografie & Wirtschaftskunde, Politische Bildung
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none">- setzen sich mit den verschiedenen Formen des Eigentümerwechsels bzw. ihrem Wissen dazu auseinander.- üben das Erstellen einer Mindmap.
<i>Vorkenntnisse:</i>	nicht erforderlich

In Gruppen sammeln die Schüler*innen erst ihr Wissen rund um verschiedene Möglichkeiten des Eigentümerwechsels und erstellen anschließend eine Mindmap dazu.

Die Ergebnisse werden im Klassenverband verglichen.

Gemeinsam kann thematisiert werden, ob bzw. welche Formen des Eigentümerwechsels die Schüler*innen bereits selbst aktiv erlebt bzw. durchgeführt haben:

- > Bei welchen Formen des Eigentümerwechsels waren sie bereits persönlich involviert?
- > Waren sie Eigentumsübergeber*innen oder Eigentumsübernehmer*innen?
- > Wie wurde der Vorgang formal durchgeführt?
- > Lief der Eigentümerwechsel problemlos ab oder gab es Schwierigkeiten? Falls zweiteres: Konnten die Schwierigkeiten gelöst werden, und wenn ja: wie?

Gemeinsam können auch Beispiele aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis thematisiert werden, bei denen Eigentumsübertragungen zu Schwierigkeiten geführt haben.

Was ist eine Schenkung?

Übung 4: Recherche + Erstellung eines Infoblattes bzw. alternativ Lesen/Hören eines Infotextes + abschließende Wissens- und Verständnisüberprüfung

Thema:	Schenkung – Eigenschaften und Grundlagen
Dauer:	ab 10 min.
Fachbezug:	Geografie & Wirtschaftskunde, Betriebswirtschaft, Politische Bildung, Deutsch
Lernziele:	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - können mit eigenen Worten erklären, was eine Schenkung ist und welche Arten der Schenkung es gibt. - kennen die wesentlichen Kriterien fürs Zustandekommen einer Schenkung. - trainieren ihre Lese- bzw. Hörkompetenz.
Vorkenntnisse:	nicht erforderlich Wissen zur Unterscheidung von Besitz und Eigentum von Vorteil (vgl. Übung 1)
Materialien:	Infoblatt 2 „Schenkung“ Arbeitsblatt 2/Lösungsblatt 2 „Geschenkt?“
Zusätzliches:	Internetzugang notwendig

Die Schüler*innen recherchieren die wesentlichen Informationen zum Thema „Schenkung“ und stellen ein einseitiges Infoblatt zusammen. Alternativ zur Recherche kann **Infoblatt 2** vorgelesen oder zum Selbstlesen projiziert werden.

Anhand der Aufgaben auf **Arbeitsblatt 2** wird anschließend überprüft, ob die Schüler*innen alle wichtigen Informationen zum Thema gesammelt bzw. behalten und auch richtig verstanden haben.

Zusatzinformationen

- > Schenkungen, bei denen das Geschenk sofort übergeben wird, nennt man auch „Handschenkungen“.
- Schenkungen, bei denen das Geschenk nicht sofort übergeben wird, nennt man auch „Schenkungsversprechen“.
- > Wird wissentlich Eigentum Dritter verschenkt, so ist die*der Schenkende ersatzpflichtig.
- > Schenkungen können angefochten werden, wenn sie auf Motivirrtümern basieren.
- > Beim Verschenken größerer Geldbeträge oder wertvoller Gegenstände, die sofort übergeben werden, ist zwar ein schriftlicher Schenkungsvertrag nicht notwendig, er stellt aber sicher, dass sich alle Beteiligten der Konsequenzen der Schenkung bewusst sind und die Schenkung ordnungsgemäß dokumentiert ist.
- > Die Meldebefreiung von Schenkungen zwischen Angehörigen gilt bis zum vierten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert.
- > Geregelt ist die Schenkung im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch § 938:
www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001622&Fassung-Vom=2019-02-07&Artikel=&Paragraf=938&Anlage=&Uebergangsrecht=

Videotipp

Das rund 17-minütige Video „Perner/Spitzer/Kodek - Abschnitt 4.2 – Schenkung“, Lecturecast zum Lehrbuch Perner/Spitzer/Kodek auf dem Kanal der Wirtschaftsuniversität Wien, aufgenommen im Juni 2022, liefert zahlreiche rechtliche Hintergrundinformationen zur Schenkung: www.youtube.com/watch?v=4THI0yPYA5I.

Schenkung und Übergabe

Übung 5: Videoanalyse bzw. Infotexte + Verständnisfragen

<i>Thema:</i>	Unterscheidung Schenkung und Übergabe
<i>Dauer:</i>	ab 10 min.
<i>Fachbezug:</i>	Betriebswirtschaft, Deutsch, Geografie & Wirtschaftskunde, Politische Bildung
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - können die Unterschiede zwischen Schenkung und Übergabe erklären. - wissen, was Servituten sind, und sie können Beispiele dafür aufzählen. - üben die Videoanalyse.
<i>Vorkenntnisse:</i>	Was ist eine Schenkung? (vgl. Übung 4)
<i>Materialien:</i>	Fragenblatt 1/Arbeitsblatt 3 „Schenkungen oder Übergabe?“
<i>Zusätzliches:</i>	Internetzugang notwendig

Die Schüler*innen schauen sich das 1,5-minütige Video „Schenkungen und Übergabe“, hochgeladen am 21.4.2022 am Kanal der Österreichischen Notariatskammer (www.youtube.com/watch?v=bb5ex-QsCN0) an.

Im Anschluss daran analysieren sie das Video anhand **Fragenblatt 1**.

Die Ergebnisse der Analyse werden im Klassenverband zusammengeführt und verglichen.

Die letzte Frage kann als Anstoß dienen, sich mittels **Arbeitsblatt 3** vertiefend dem Thema der Übergabe zu widmen. Falls auch damit nicht alle Fragen der Schüler*innen zum Thema beantwortet werden, kann noch eine abschließende Recherche zum Beantworten der offenen Fragen durchgeführt werden.

Lösung Arbeitsblatt 3

1. selbst benützen
2. selbst benützen, vermieten
3. Aktienpakete ▶ Dividenden, Unternehmensanteil ▶ Gewinnausschüttung, Grundstücke ▶ Pacht- bzw. Mietentnahmen, landwirtschaftlicher Betrieb ▶ Ernte bzw. Ernteeinnahmen, Garten mit Obstbäumen ▶ Obsternte

Notariat & Schenkungsvertrag

Übung 6: Infotext + Zuordnungsübung

Thema:	Aufgaben eines Notariats im Zusammenhang mit Schenkungen
Dauer:	ab 10 min.
Fachbezug:	Geografie & Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Recht
Lernziele:	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - wissen, in welchen Schenkungsfällen ein Notariatsakt errichtet werden muss. - kennen das Leistungsportfolio eines Notariats im Zusammenhang mit Schenkungen und können die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge aufzählen und näher beschreiben. - trainieren ihre Lese- bzw. Hörkompetenz.
Vorkenntnisse:	Was ist eine Schenkung? (vgl. Übung 4)
Materialien:	Infoblatt 3 „Notariatsakt: Schenkung“ Infoblatt 4 „Handlungsprinzipien von Notar*innen“ Arbeitsblatt 4 „Notariatsakt: Schenkung“

Anhand **Infoblatt 3** wird im Klassenverband wiederholt, in welchen Fällen einer Schenkung auf jeden Fall ein Notariatsakt errichtet werden muss. Anschließend wird der konkrete Ablauf der Errichtung besprochen.

Tipp zur Vertiefung: Handlungsprinzipien von Notar*innen

Infoblatt 4 bietet die Möglichkeit, anlässlich der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Tätigkeitsfeld von Notar*innen auch deren Handlungsprinzipien zum Thema zu machen.

Mehr Information dazu findet sich im Materialienpaket „Recht ohne Streit“ auf www.lehrer.at/rechtohnestreit.

Arbeitsblatt 4 dient zur abschließenden Wissensüberprüfung der Schüler*innen.

Zusatzinformationen zur Errichtung eines Notariatsaktes

- 1. Rechtsberatung:** In ihrer Eigenschaft als neutrale, unparteiliche juristische Expert*innen erklären Notar*innen den Parteien die rechtlichen Aspekte des Vertrages und erläutern die Auswirkungen der Vereinbarung.
- 2. Vertragsentwurf:** Basierend auf den Wünschen der beteiligten Parteien erstellen Notar*innen den Schenkungsvertrag und stellen sicher, dass alle notwendigen Informationen und Klauseln im Schenkungsvertrag enthalten sind, der Vertrag den gesetzlichen Anforderungen entspricht und die Absichten beider Parteien widerspiegelt werden.
- 3. Beurkundung:** Notar*innen verlesen den Schenkungsvertrag vor den beteiligten Parteien und stellen sicher, dass alle Parteien die Bedingungen und Konsequenzen verstehen und akzeptieren.
- 4. Identitätsprüfung und Dokumentenüberprüfung:** Notar*innen überprüfen die Identität der beteiligten Parteien sowie alle erforderlichen Dokumente und Unterlagen, um Betrug zu verhindern und die Gültigkeit des Vertrags zu gewährleisten.
- 5. Aufbewahrung von Dokumenten:** Notar*innen müssen den unterzeichneten Vertrag und andere rechtliche Dokumente sicher aufbewahren, sodass im Falle von Streitigkeiten bzw. Unklarheiten jederzeit darauf zugegriffen werden kann.

Um **Aufgabe 3** und **4** ordnungsgemäß ausführen zu können, müssen alle beteiligten Parteien gleichzeitig anwesend sein.

Im Falle der Schenkung einer Immobilie übernehmen Notar*innen die Berechnung der Grunderwerbsteuer und Eigentumsrechtseintragungsgebühr im Zuge der Selbstbemessung und führen diese ans zuständige Finanzamt ab. Anschließend wird der Schenkungsvertrag verbüchert, das heißt, es erfolgt die Umsetzung des Schenkungsvertrages im Grundbuch. Nach Abschluss der Grundbucheintragung werden alle Vertragsparteien über den Grundbuchsstand informiert.

✓ **Lösung Arbeitsblatt 4**

1. Wenn die Übergabe des Geschenks nicht sofort erfolgt bzw. wenn es sich um Immobilien handelt.
2. Notar*innen sind unabhängig und objektiv, das heißt, dass sie die Rechte und Interessen aller beteiligten Parteien schützen und sicherstellen müssen. Außerdem stellen sie sicher, dass die Schenkung rechtmäßig ist. Ein notarieller Schenkungsakt kann daher helfen, mögliche Streitigkeiten oder rechtliche Probleme in der Zukunft zu vermeiden.
3. a. Beurkundung: Verlesen des Schenkungsvertrages vor allen Beteiligten und Sicherstellung, dass alle ihn und daraus resultierende Konsequenzen verstehen; Identitätsprüfung & Dokumentenüberprüfung: Überprüfung der Identität aller Parteien sowie aller erforderlichen Dokumente und Unterlagen
b. Alle Parteien müssen gleichzeitig anwesend sein.
4. Das Erstgespräch ist kostenlos. Über die zu erwartenden Kosten für die Errichtung des Schenkungsvertrages wird im Erstgespräch informiert.
5. Die Notarskosten hat der*die Besteller*in bzw. Auftraggeber*in zu bezahlen.

Abschluss: Wiederholung

Übung 7: Multiple Choice Übung

<i>Thema:</i>	Wiederholung und Festigung des Wissens zu Schenkungen
<i>Dauer:</i>	ab 5 min.
<i>Fachbezug:</i>	Geografie & Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Recht
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen wiederholen und festigen ihr Wissen zu Schenkungen.
<i>Vorkenntnisse:</i>	Was ist eine Schenkung? (vgl. Übung 4)
<i>Materialien:</i>	Arbeitsblatt 5/Lösungsblatt 3 „Nachgefragt“

Anhand des Arbeitsblattes wiederholen die Schüler*innen ihr neu erworbenes Wissen zu Schenkungen. Die Ergebnisse werden im Klassenverband zusammengeführt und überprüft. Gemeinsam kann überlegt werden, ob es noch offene Fragen zum Thema gibt.

Wiederholung anhand eines konkreten Szenarios

Übung 8: Rollenspiel

<i>Thema:</i>	Wiederholung und Festigung des Wissens zu Schenkungen
<i>Dauer:</i>	ab 20 min.
<i>Fachbezug:</i>	Geografie & Wirtschaftskunde, Betriebswirtschaft, Politische Bildung, Deutsch
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - können die Unterschiede zwischen Schenkung und Übergabe erklären. - üben im Zuge eines Rollenspiels das Argumentieren, Diskutieren und den konstruktiven Umgang mit Konflikten.
<i>Vorkenntnisse:</i>	Was ist eine Schenkung? (vgl. Übung 4) Schenkungen und Übergabe (vgl. Übung 5)
<i>Materialien:</i>	Rollenspielszenario 1 „Pro & Contra“ Rollenkarten 1 „Pro & Contra“

Das grundlegende Szenario wird entweder vorgelesen oder projiziert.

Anschließend werden die Schüler*innen in sieben Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält eine der Rollenkarten und hat fünf Minuten Zeit, entsprechende Argumente pro bzw. contra Schenkung/Übergabe zu sammeln, die der Einstellung ihrer Figur entsprechen. Gemeinsam wird ein Gruppenmitglied bestimmt, das die Rolle beim tatsächlichen Rollenspiel übernimmt.

Nach Wahl der Darsteller*innen folgt das Rollenspiel: Elisa führt kurz ihre Pläne aus, danach startet die Diskussion der verschiedenen Protagonist*innen.

Die anderen Schüler*innen beobachten und notieren die Argumente der Protagonist*innen sowie ihnen für die anschließende Analyse relevant erscheinende Beobachtungen bzw. Entwicklungen.

Um die Diskussion zu beleben und mehr Schüler*innen aktiv ins Rollenspiel einzubinden, kann auch vereinbart werden, dass sich die Mitglieder einer Gruppe ablösen können, wenn sie eine Idee für eine andere Argumentation haben – die Diskussion wird in diesem Fall einfach weitergeführt.

Verebbt die Diskussion bzw. werden keine neuen Argumente gebracht, wird das Rollenspiel beendet. Nun werden die Beobachtungen der Schüler*innen sowie die Erfahrungen der in einer Rolle agierenden Schüler*innen gemeinsam ausgewertet:

- > Welche Argumente wurden jeweils gebracht?
- > Welche Argumente bzw. Reaktion/en haben diese jeweils nach sich gezogen?
- > Haben Schüler*innen in ihrer dargestellten Rolle Argumente gebracht, die sie eigentlich nicht als stichhaltig empfinden? Wenn ja: Wie haben sie sich dabei gefühlt? Und wie erfolgreich waren diese Argumente in der Diskussion?
- > Was würden die Schüler*innen Elisa und Ronnie raten, wenn sie auch zu deren Freundeskreis gehören würden?

Abschluss: Gemischte Schenkungen + steuerliche Auswirkungen

Übung 9: Analyse eines Zeitungsartikels

<i>Thema:</i>	Gemischte Schenkungen + steuerliche Auswirkungen
<i>Dauer:</i>	ab 15 min.
<i>Fachbezug:</i>	Betriebswirtschaft, Geografie & Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Recht
<i>Lernziele:</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - können erklären, was man unter einer gemischten Schenkung versteht. - sind in der Lage, auszuführen, worauf man bei gemischten Schenkungen in steuerrechtlicher Hinsicht achten muss.
<i>Vorkenntnisse:</i>	Was ist eine Schenkung? (vgl. Übung 4)
<i>Materialien:</i>	Arbeitsblatt 6/Lösungsblatt 4 „Aktueller Steuerblog im Focus“
<i>Zusätzliches:</i>	Internetzugang notwendig

Als vertiefenden Abschluss lesen die Schüler*innen den Zeitungsartikel „Steuerblog voraus: Steuern bei Schenkung oder Veräußerung einer Immobilie?“ von Karl Stückler, erschienen am 23. Mai 2023 auf www.derstandard.at (www.derstandard.at/story/3000000004833/steuern-bei-schenkung-oder-veraeusserung-einer-immobilie?ref=article) und analysieren diesen anschließend mit Hilfe der Fragen und Aufgabenstellungen auf **Arbeitsblatt 6**. Die Ergebnisse werden im Klassenverband verglichen.